Jöllenbeck beendet die Durststrecke

Bielefeld (WB/hunt). Nach vier Partien ohne Sieg hat der TuS Jöllenbeck in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 1, in die Erfolgsspur zurückgefunden. Gegen den Tabellenvorletzten SC Bad Salzuflen konnte sich die Mannschaft von TuS-Coach Tobias Demmer mit 2:1 (1:0) durchsetzen. »Wir wollten heute gewinnen, und wir haben heute gewonnen«, stellte Tobias Demmer zufrieden fest.

Dabei hatte es sein Team schwerer, als es die Tabellenkonstellation hätte vermuten lassen. »Bad Salzuflen hat das wirklich gut gemacht und kam durchaus für einen Punkt in Frage. Wir hätten es insgesamt etwas souveräner lösen können, haben am Ende aber verdient gewonnen«, erklärte Tobias Demmer.

In der 38. Minute war der TuS Jöllenbeck in Führung gegangen. Einen Schuss Brian Ketschers konnte SC-Keeper Gotse Traykovski noch parieren, doch gegen den Nachschuss von Sören Siek war er machtlos.

Fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff stellten die Mannen von Tobias Demmer die Zeichen endgültig auf Sieg. Wieder war es Brian Ketscher, der den Treffer einleitete. Diesmal passte er auf Lennard Warweg, der zum 2:0 der Gastgeber traf.

Da der Anschlusstreffer des SC Bad Salzuflen durch Shaalam Kheiri Girgo erst in der vierten Minute der Nachspielzeit fiel, geriet der Erfolg des TuS Jöllenbeck nicht mehr in Gefahr, so dass der TuS am Ende mit 2:1 siegte.

TuS Jöllenbeck: Bobka - Günther, Gehring, Szymanski, Parlar, Kocaman (83. Kutza), Siek, Kruse (63. Karabas), Warweg, Krawczyk (66. Lachmann), Ketscher.
Tore: 1:0 Siek (38.), 2:0 Warweg (50.), 2:1 Kheiri Girgo (90.+4).

Tim Fischer (links) und sein VfR Wellensiek mussten im Bezirksliga-Spitzenspiel eine unnötige 2:5 (1:1)-Niederlage gegen den Gütersloher TV hinnehmen. Foto: Peter Unger

Wellensiek lässt sich auskontern

Bezirksliga: VfR unterliegt Gütersloher TV mit 2:5

Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, unterlag der VfR Wellensiek dem Gütersloher TV vollkommen unnötig in der heimischen Schröder-Teams-Arena am Rottmannshof mit 2:5 (1:1).

Von Beginn an legten beide Mannschaften ein hohes Tempo vor und ließen über die gesamte Spielzeit kaum merklich nach, so dass den Zuschauern einiges geboten wurde.

Nachdem beide Seiten in der Anfangsphase gute Einschussmöglichkeiten besaßen – unter anderem parierte VfR-Keeper Maurice Schürmann mit einer Glanzparade einen Schuss von Tim Schmitz (7.) – gingen die Gäste in der 26. Minute in Führung. Maurice Schürmann hatte gegen Dustin Zollondz in höchster Not gerettet, doch die VfR-Defensive bekam den Ball nicht aus der Gefahrenzone. Das Leder fiel erneut vor die Füße von Dustin Zollondz. Diesmal ließ er es sich nicht nehmen und hämmerte das Spielgerät zum 0:1 in die Maschen.

Doch der VfR fand im Gegenzug die passende Antwort. Burak Gözlü passte von der linken Seite auf Rahman Fazlijevic, der sich schön durchsetzte und aus knapp zehn Metern zum 1:1 traf.

Bis zur Halbzeit ging es weiter munter hin und her. So hatte Rahman Fazlijevic kurz vor der Halbzeit sogar das 2:1 auf dem Fuß.

> **»Wir haben es uns selber zuzuschreiben, weil wir vor dem Tor zu pomadig agiert haben.«**
>
> VfR-Coach Dominik Popiolek

Fünf Minuten nach dem Pausentee hätte es 2:1 für die Gastgeber stehen müssen. Malte Frantzheld hatte Malte Schmidt den Ball 20 Meter vor dem Tor unfreiwillig in den Fuß gespielt. Der VfR-Akteur ging allein auf das Tor zu, scheiterte aber an GTV-Keeper Noah Wiemann. Das Tor fiel schließlich auf der anderen Seite. Alexander Kromm setzte sich auf der linken Seite durch und passte in die Mitte auf Dustin Zollondz, der vollkommen frei aus einem Meter zum 2:1 für die Gäste traf. Im Anschluss entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem der Gütersloher TV die effektivere Mannschaft war. Zweimal Alen Lizalovic und Tim Schmitz schraubten das Ergebnis durch gut ausgespielte Konter in die Höhe, ehe Jannis Bölt in der Nachspielzeit per Kopf noch einmal für die Gastgeber erfolgreich war – 2:5.

»Beim Stand von 1:1 haben wir drei Möglichkeiten, selber in Führung zu gehen. Wir haben es uns am Ende selber zuzuschreiben, weil wir vor dem Tor zu pomadig agiert haben. Am Ende haben wir zu hoch verloren, aber der GTV hat es auch gut gemacht«, stellte VfR-Coach Dominik Popiolek fest.

VfR Wellensiek: Schürmann - Sprenger, Dannehl, Tichonovic, Erülkeroglu, Marvin Schmidt, J. Bölt, Gözlü (76. Rabah), Malte Schmidt, Fischer (77. Eyrice), Fazlijevic (85. Albayrak).
Tore: 0:1 Zollondz (26.), 1:1 Fazlijevic (27.), 1:2 Zollondz (63.), 1:3 Lizalovic (70.), 1:4 Schmitz (76.), 1:5 Lizalovic (84.), 2:5 J. Bölt (90.+1).

SCB-Frauen zu anfällig

Bielefeld (WB). Der Rumpfkader kann nichts ausrichten: Frauenfußball-Landesligist SC Bielefeld 04/26 hat sein Heimspiel gegen den SC Enger mit 3:7 (2:6) verloren.

Gerade vor der Pause hatten die Gastgeberinnen große Defensivprobleme. Trainer Heiner Hillemeyer erkannte bei den sechs Gegentoren in Halbzeit eins ein Muster. »Wir haben die Laufduelle immer wieder verloren. Und Enger hat das sehr souverän und abgeklärt genutzt.« Auf den frühen Rückstand fand Friderike Borchers mit ihrem Treffer zum 1:1 noch eine schnelle Antwort, danach ging es für den nur mit zwölf Spielerinnen im Kader angetretenen SCB 04/26 dahin. Enger zog auf 5:1 davon, Linnea Depenbrock schwächte noch vor der Pause ab, im Gegenzug fiel aber schon wieder das 2:6. Was dem Aufsteiger Mut machen darf: Nach der Pause präsentierte sich der SCB ein gutes Stück stabiler, ließ nur noch einen weiteren Treffer zu und war durch das Elfmetertor von Sandra Szopieray selbst noch erfolgreich.

Allert trifft bei Brakes 4:1 gegen Lohe doppelt

Bielefeld (WB/hunt). »Wie geil! Der TuS Brake hat 20 Punkte!« Frank Milse, Trainer beim Fußball-Bezirksligisten, konnte seine Freude nicht zurückhalten. Am 13. Spieltag feierte sein Team in der heimischen Ludwig-Jahn-Kampfbahn ein 4:1 (3:1) gegen den TuS Lohe.

Mit Hilfe einer sehenswerten Kombination über Timo Sablowski und Don-Manuel Obasohan schloss Brakes Torjäger Ivan Allert in der 22. Minute zum 1:0 ab. Nachdem Lohe durch einen verwandelten Handelfmeter in der 36. Minute zum Ausgleich gekommen war, schlugen die Mannen von Frank Milse noch vor der Pause zurück. Hendrik Hörmann und Ivan Allert bereiteten den Treffer von Marcel Palmowski in der 41. Minute vor. Nur eine Minute später setzte Marvin Geisler Ivan Allert in Szene, der Gästekeeper Christopher-Jason Zalipski per Heber zum 3:1 überwand. In der 54. Minute erhöhte Firat Sansar per Kopf zum 4:1-Endstand.

TuS Brake: Apelt - Hörmann, Sansar, Sablowski, Kaufmann, Pohl (82. Mundhenke), Geisler, M. Milse, Obasohan, Palmowski (87. Kling), Allert (69. Aganovic).
Tore: 1:0 Allert (22.), 1:1 Jasin (36./HE), 2:1 Palmowski (41.), 3:1 Allert (42.), 4:1 Sansar (54.).

3:2 – SuK Canlar verlässt die Abstiegsränge

Bielefeld (WB/hunt). Nach vier Niederlagen in Folge hat SuK Canlar in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, ausgerechnet gegen den Landesligaabsteiger Spvg. Steinhagen in die Erfolgsspur zurückgefunden. Die Mannschaft von Coach Zafer Atmaca siegte mit 3:2 (1:0) und konnte mit diesem Erfolg die Abstiegsränge verlassen.

»Heute hat man eine ganz andere Einstellung gesehen. Von der ersten Minute an waren alle heiß darauf zu gewinnen. Wir haben in einem offenen Spiel 90 Minuten gut gespielt und am Ende verdient gewonnen«, freute sich Zafer Atmaca nicht nur über den Erfolg, sondern auch über das Auftreten seiner Mannschaft. Atilla Mert brachte SuK Canlar in der 41. Minute in Führung. Kevin Obaro gelang kurz nach dem Seitenwechsel das 2:0 (47.). Nachdem Steinhagen auf 1:2 verkürzen konnte (64.), stellte Atilla Mert den alten Abstand mit einem verwandelten Foulelfmeter wieder her. Am Ende siegte Canlar mit 3:2.

SuK Canlar: Gel - Yunus Tekes, Tyburcy, Nickel, Yildirim, Yilmaz, Karacali (88. Yurtsever), Mojib, Qayumy (78. Scardino), Obaro, Mert (75. Güreli).
Tore: 1:0 Mert (41.), 2:0 Obaro (47.), 2:1 Jungeblodt (64.), 3:1 FE Mert (71.), 3:2 FE Herrmann (76.).

TuS Dornberg kassiert in der Nachspielzeit den Ausgleich

Bielefeld (WB/hunt). »Heute bin ich richtig sauer«, fand TuS Dornberg-Coach Thies Kambach deutliche Worte. Seine Mannschaft kam am 13. Spieltag der Fußball-Bezirksliga am heimischen Mühlenbrink trotz eines deutlichen Chancenplus nicht über ein 1:1 (0:0) gegen den TBV Lemgo hinaus.

»Wir treffen unter anderem zweimal die Latte und haben mehrere Eins-zu-eins-Situationen, die wir schlecht lösen. Ich bin es leid. Wir haben ein Chancenverhältnis von 10:1«, beschrieb Thies Kambach die Situation.

In der 83. Minute ging der TuS Dornberg schließlich doch noch in Führung. Christoph Stoll ließ den Ball über den Scheitel rutschen und traf zum 1:0 für die Hausherren. Doch die Freude währte keine zehn Minuten, denn zum ersehnten Sieg reichte es nicht. In der zweiten Minute der Nachspielzeit erzielte Lemgos Oguzhan Topalca mit einem Steitfallzieher den 1:1-Endstand.

TuS Dornberg: Schiller - Meiss, Gashi, Stoll, von Domaros (46. Felske), Achtereekte, Nolle (76. Klein), D. Kuck (57. Huxohl), Klei, Rustige, Heimann Andrade.
Tore: 1:0 Stoll (83.), 1:1 Topalca (90.+2).

Chancen nicht genutzt: SCB 04/26 verliert 1:4

Bielefeld (WB/hunt). Zweite Niederlage in Folge für den SC Bielefeld 04/26: Im Heimspiel gegen den FC Augustdorf kassierte der Fußball-Bezirksligist eine 1:4 (0:2)-Pleite.

Was die beiden Kontrahenten am Sonntag vor allem unterscheiden sollte: »Die eine Mannschaft nutzt ihre Chancen, die andere Mannschaft nutzt sie nicht«, stellte SCB-Coach Jan Barkowski fest. Trotz guter eigener Chancen lagen die Sudbracker zur Pause durch Tore von Tobias Schaad und Sören Rottschäfer mit 0:2 zurück. »Eigentlich haben wir gut ins Spiel gefunden, dann aber zu viele Fehler gemacht«, erklärte Jan Barkowski. Nach der Halbzeit erhöhten die Gäste durch Alexander Eck auf 3:0, ehe Andreas Janzen zehn Minuten vor dem Ende der Ehrentreffer zum 1:3 gelang. Der FCA traf noch zum 1:4.

SCB 04/26: Grywatz - Welge, Sabir, Czarnetzki, Carr (76. Trumpf), Hausfeld, Hikmat Sulaiman, Bekmezci (57. Janzen), Stockhaus, Leber (62. Derar), Lobitz.
Tore: 0:1 Schaad (24.), 0:2 Rottschäfer (41.), 0:3 Eck (57.), 1:3 Janzen (80.), 1:4 Rottschäfer (87.).

Ilker Aslan (links) feierte mit dem SC Hicret einen 2:0-Sieg beim Tabellenführer VfB Schloß Holte Foto: Carina Teckentrup

Die Null steht

Bezirksliga: Hicret gewinnt 2:0 beim Spitzenreiter Schloß Holte

Bielefeld (WB/wie). Der SC Hicret entwickelt sich in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, immer mehr zum Favoritenschreck. Am Sonntag überraschte Hicret mit einem 2:0 (0:0)-Sieg beim Spitzenreiter VfB Schloß Holte und feierte damit den dritten »Dreier« in Folge. »Und wir sind zum dritten Mal in Folge ohne Gegentor geblieben. Wir stehen defensiv momentan einfach richtig gut«, lobte Trainer Mehmet Ertunc.

Doch nicht nur mit seiner Hintermannschaft zeigte sich Ertunc rundum zufrieden. »Das war insgesamt eine starke Mannschaftsleistung und ein sehr schönes Spiel. Die Jungs haben eine Top-Einstellung an den Tag gelegt. Ich ziehe den Hut vor der Truppe.«

In der ersten Hälfte registrierte der SCH-Trainer vor 250 Zuschauern ein leichtes Übergewicht auf Seiten des Gegners. Doch das SCH-Bollwerk hielt. Und wenn doch mal ein Ball durchkam, war der seit Wochen starke Mustafa Dikmen zwischen den Pfosten zur Stelle.

Nach der Pause ging der Abnutzungskampf weiter. Dann die 75. Minute: Ilhami Karabas legte sich den Ball zu einem Freistoß zurecht und zirkelte diesen aus etwa 25 Metern zur 1:0-Führung ins Netz. Danach schwächten sich beide Teams selbst – Rot gegen Schloß Holtes Hofmann nach einer Tätlichkeit (84.) und Gelb-Rot gegen Emre Peker (86., wiederholtes Foulspiel).

Als Dogan Pamuk in der Schlussminute nach Vorarbeit von Gebedek auf 2:0 für Hicret stellte, war die Überraschung perfekt. Dass den Gästen noch ein Elfmeter verweigert wurde, konnten sie diesmal gut verkraften.

SC Hicret: Dikmen – Gebedek, Oumaron, Peker, Karabas, F. Yilmaz, Özlük (46. Nas; 82. S. Yilmaz), Pamuk, Ilker Aslan (87. Amdemichael), Ertunc, Istek.
Tore: 0:1 Karabas (75.), 0:2 Pamuk (90.).
Rote Karte: Hofmann (Schloß Holte, 84.).
Gelb-Rote Karte: Peker (86., wiederholtes Foulspiel).

5:0-Derbysieg für DSC-Frauen

Bielefeld (WB). Die Fußballfrauen des VfL Schildesche haben das Bezirksliga-Stadtderby gegen den weiterhin verlustpunktfreien Spitzenreiter DSC Arminia II mit 0:5 (0:2) verloren. Jasmin Siemann (6.) und Chantal Campos Chavero (38.) mit ihrem 19. Saisontreffer brachten den Primus mit ihren Toren zur 2:0-Pausenführung auf Kurs. Nach dem Seitenwechsel schraubten Siemann mit ihren Saisontoren Nummer acht und neun sowie Marleen Seemann das Ergebnis auf 5:0 für den DSC in die Höhe.

Für Arminias Regionalliga-Reserve war es der elfte Saisonsieg. Der Vorsprung auf den Tabellenzweiten SJC Hövelriege beträgt bereits neun Punkte.